



**Motion von Daniel Thomas Burch, Cornelia Stocker, Adrian Andermatt, Maja Dübendorfer Christen, Karin Andenmatten, Anna Bieri und Silvia Thalmann
betreffend Standortfrage Kantonsschule Zug
vom 30. März 2012**

Die Kantonsratsmitglieder Daniel Thomas Burch, Risch, Cornelia Stocker, Zug, Adrian Andermatt, Maja Dübendorfer Christen, beide Baar, Karin Andenmatten, Anna Bieri, beide Hünenberg und Silvia Thalmann, Zug, haben am 30. März 2012 folgende Motion eingereicht:

Der Regierungsrat wird beauftragt, dem Kantonsrat im Hinblick auf den Erlass von Kantonsratsbeschlüssen einen Bericht vorzulegen über den Anpassungsbedarf des kantonalen Richtplanes sowie über die Grössenordnung von Planungs- und Objektkrediten, die erforderlich werden, sofern und soweit die Evaluation zu Gunsten eines Standortes der Kantonsschule Zug im Ennetsee ausfällt. Der Bericht hat dabei Vor- und Nachteile der einzelnen Standortvarianten im Ennetsee aufzuzeigen.

Begründung:

Die Regierung plant Um- und Neubauten für die kantonalen Gymnasien an den Standorten Luegeten Zug und Menzingen für gegenwärtig über Fr. 200 Mio. Darin ist die angekündigte Phase 3 Luegeten, die Sanierung der Bauten aus den 1970er Jahren, noch nicht enthalten.

2008 hat der Kantonsrat den Standort Röhrliberg Cham aus dem Richtplan gestrichen. Dies geschah nicht im Sinn eines Grundsatzentscheides gegen einen Standort im Ennetsee, sondern mangels Verfügbarkeit von geeigneten Grundstücken: „Der bisherige Schulstandort beim Röhrliberg in Cham muss vor allem aus juristischen Gründen fallen gelassen werden.“ (Aus Bericht und Antrag der Raumplanungskommission vom 6. März 2008, Vorlage Nr. 1626.3 - 12662).

Weil die Schülerzahlen des Kurzzeitgymnasiums (kgm) in Menzingen sinken, soll ebenda auch das sechsjährige Langzeitgymnasium eingeführt werden. Um die Auslastung des Standortes Menzingen sicherzustellen, sollen notfalls Zwangsumteilungen vorgenommen werden. Eine solche Zuteilung des Schulortes aufgrund der Wohnadresse erachten wir verfehlt und unnötig.

Im Gebiet Steinhausen-Cham-Hünenberg-Risch entstehen kurz- und mittelfristig viele Wohnungen. Die Bevölkerung und damit die Schülerzahlen werden überdurchschnittlich wachsen. Gemäss diversen Informationsquellen stehen im Raum Ennetsee zwischenzeitlich wieder bekannte und teilweise auch neue Standortvarianten zur Diskussion. Nun ist der letztmögliche Zeitpunkt, diese alternativen Standorte für die Realisierung der Erweiterung der Kantonsschule Zug abschliessend zu prüfen und gegebenenfalls eine Kantonsschule im aufstrebenden Teil unseres Kantons zu erstellen.

Der Regierungsrat wird beauftragt, in einem von ihr zu definierenden Zeitfenster die Standortfrage nochmals vertieft anzugehen. Die bereits begonnene Planung bei der Kantonsschule Luegeten soll für diese Zeit sistiert werden. Von dieser Sistierung ausgenommen sind die Planung und der Bau der Dreifachturnhalle sowie der Provisorien.